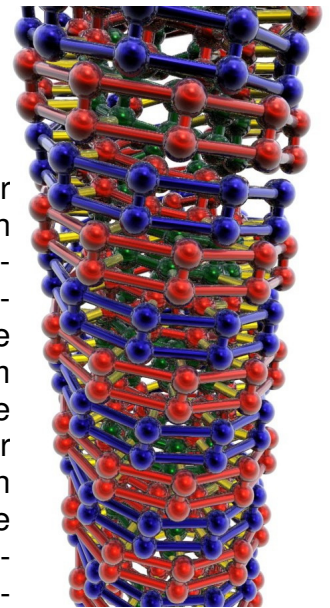


V. Nesterov

Wellenkorrektur des Genoms – ein Weg zur Langlebigkeit

Zu allen Zeiten suchten Menschen nach dem Rezept einer ewigen Jugend. Um die Lebenszeit zu verlängern empfahl man „junges“ Blut zu übertragen, Sexualhormone einzuspritzen, Eierstöcke oder Hoden von Tieren zu überpflanzen. Die mittelalterlichen Alchemisten suchten nach einem Verjüngungstrank. Die Daoisten in China versuchten das „Gesundwasser“ in ihrem Körper zu erzeugen. Die Griechen machten Milchbäder. Manche Römer tranken zur Verlängerung ihres Lebens vom Boden der Arenen das Blut der jungen und kräftigen, im Kampf gefallenen Gladiatoren. Viele Menschen verloren ihr Leben bei der Suche nach einem Verjüngungselixier. Auch heutzutage arbeiten Wissenschaftler in der ganzen Welt in ihren Laboratorien an der Auffindung eines Verfahrens zur Verlängerung des Lebens.



Die heute in der ganzen Welt gültige Theorie der Ursache des Alterns beruht auf der Theorie der Einwirkung freier Radikale auf den Organismus, die erstmals im Jahre 1956 von D. Harman beschrieben wurde. Die Quintessenz dieser Theorie lautet, dass die beim Stoffwechsel im Organismus entstehenden aktiven Formen des Sauerstoffs – freie Radikale – den genetischen Apparat in den Körperzellen schädigen. Im Laufe der Jahre summieren sich diese Schädigungen. Je älter man wird, desto mehr geschädigte Zellen haben wir. Unser Körper sieht nicht mehr so jung aus wie früher, und er funktioniert auch immer schlechter. Der Mensch wird immer schwächer, die Haut ist gerunzelt und bekommt Altersflecke. Elektromagnetische Strahlen, Toxine, Karzinogene, alle möglichen Arten von Stress, sowie viele andere Faktoren können die Zahl freier Radikale in den Körperzellen erhöhen. Hinzu kommt, dass bestimmte Enzyme, die als eine Art Instrumentensatz zur Reparatur geschädigter Zellen benötigt werden, von den hierfür zuständigen Zellen des Körpers im fortschreitenden Alter nicht mehr ausreichend produziert werden.

Praktisch alle Bestandteile der lebenden Körperzelle, darunter auch die Chromosomen und DNA-Moleküle, sind das Ziel freier Radikale. Geschädigt werden in den DNA-Molekülen jedoch nur bestimmte Teile, allerdings dann immer dieselben. Wenn man jetzt den Versuch unternehmen würde, diese geschädigten Teile der DNA zu neuem Leben zu erwecken, dann müsste es nicht nur möglich sein, die Alterung aufzuhalten, sondern es müsste auch möglich sein, die biologische Uhr zurück zu drehen.

Davon ausgehend entwickelten die Wissenschaftler des Instituts für angewandte Psychophysik eine Strategie zur „Reparatur“ der DNA. Diese gründet sowohl auf einer Fehlerkorrektur der übertragenen DNA bei der Teilung einer Stammzelle, als auch auf einer Reparatur der von freien Radikalen geschädigten DNA-Moleküle in den Körperzellen.

Die Verfahrensweise zur Fehlerkorrektur der DNA-Moleküle, die vom IPP entwickelt worden ist, wird „Methode der Wellenkorrektur des Genoms“ bezeichnet.

Die vom Institut für angewandte Psychophysik durchgeführten Untersuchungen haben gezeigt, dass DNA-Moleküle laserähnliche kohärente Torsionsfelder erzeugen können, wobei sie hierbei die Wellenlänge verändern können, gleichzeitig zusätzlich die Rolle einer Empfangsantenne spielen können. Gerade diese DNA-Eigenschaften gewährleisten im jeweiligen Organismus den genetischen Informationsaustausch. Im gesunden, das heißt nicht geschädigten Zustand, ist jede Körperzelle auf einen „vir-

tuellen“ Wellenteil ihrer DNA eingestellt und bekommt hiervon „virtuelle“ Aufgaben, die ihre Haupttätigkeit, bestimmter Fermente und Hormone zu produzieren, gewährleisten.

Somit muss jede Schädigung einer Körperzelle als eine Störung des harmonischen Zusammenspiels in einem biologischen System empfunden werden. Eine solche Störung kann von verschiedenen Quellen herrühren (elektromagnetische Strahlungen, Toxine, Karzinogene, Stress verschiedenster Art). Diese wiederum können als disharmonische Schwingungen Blockaden in einem biologischen System verursachen und dessen normale Funktion stören.

Die einfachste Methode zur Beseitigung dieser störenden Einwirkung auf ein biologisches System war somit die Anwendung gegengerichteter Wellenschwingungen, um die algebraische Summe aus den disharmonischen und aus der invertierten, das heißt umgekehrten Schwingungen gleich Null werden zu lassen. Davon ausgehend entwickelte der Arzt F. Morel zusammen mit dem Elektroingenieur E. Rasche bereits Mitte der 70-er Jahre des 20. Jahrhunderts die nach ihnen benannte Methode und das „MoRa- Gerät“.

Die Methode der Welleninformationskorrektur (Meta-Korrektur), entwickelt von den Mitarbeitern des IPP, ist eine Weiterentwicklung der Methode „MoRa“ für die Problemlösung: Regeneration gestörter Funktionen in Organen, Geweben und Zellen.

Die Methode der Meta-Korrektur besteht aus der Einwirkung der Kombination verschiedener modulierter Schwingungen von Torsionsfeldern, die vom Torsionsgenerator ausgestrahlt werden, auf Gewebe und Zellverbände.

Das Problem bei der Einwirkung des Torsionsfeldes auf die Ultrastruktur der Zelle und auf die DNA-Spirale bestand darin, dass man ein sehr präzises Instrument brauchte, das laserähnlich auf die Struktur eines DNA-Moleküls mit einem Durchmesser von nicht mehr als 2 nm (Nanometer) einwirken konnte. Mit der Entwicklung einer solchen Apparatur, die auf dem Wellenweg die Struktur der DNA-Spirale wiederherstellt, beschäftigte sich das Institut im Laufe der letzten zehn Jahre. Ein solch herausragendes Gerät war nur nach der Entwicklung von Hochfrequenztorsionsgeneratoren mit einer Wellenfrequenz von um die 40 GHz möglich; denn nach den Gesetzen der Physik gilt: je kleiner die Ultrastrukturen einer Zelle und Teile der DNA-Moleküle sind, auf die man einwirken kann, umso höher muss die Frequenz eines elektro-magnetischen Feldes sein.

Mit einem solch präzisen Instrument müsste es möglich sein, *sämtliche* Prozesse in einer Körperzelle zu verändern und DNA-Störungen, die durch die Einwirkung freier Radikale bedingt sind, vollkommen zu beseitigen, um so den Alterungsprozess zu stoppen.

Diesen Weg ging vorher wirklich niemand! Wir erhielten also ein Instrument zur Einwirkung auf die Körperzellen mit phantastischen Möglichkeiten.

Ein Mitarbeiter des Instituts für angewandte Psychophysik, der Biologe Andrej Schmidt, arbeitete hierbei mit einfachen Modellen, mit Objekten mit nur kurzer Lebensdauer. Hierbei konnte die Lebensdauer von Taufliegen nach einer Serie von Behandlungen mit einer korrigierenden Welleneinwirkung um das 5fache verlängert werden. Durch die Anwendung der Wellenkorrektur ihres Genoms, war es möglich, die Lebensdauer von Fadenwürmern um das 7-10fache zu verlängern.

Gerade das Altern ist auch der Grund für das latente Stadium der meisten Erkrankungen.

In der Welt werden jährlich viele Milliarden Dollar für die Suche nach Heilmitteln gegen Alterserkrankungen wie Morbus Parkinson, Morbus Alzheimer, Arthrose,

Diabetes mellitus oder onkologische Erkrankungen ausgegeben. Der Fehler dabei ist, dass man hierbei nach Behandlungsmethoden und nicht der Ursache der jeweiligen Erkrankung sucht.

Die Alterserkrankungen haben eine einzige Ursache: die Alterung des Organismus. Lösen wir das Problem des Alterns, dann brauchen wir die Alterserkrankungen nicht zu heilen.

Jetzt haben wir eine exklusiv die Chance, nicht nur siebzig, achtzig Jahre zu leben, wie dies uns unsere Evolutionsgeschichte vorgibt, sondern so lange, wie wir möchten. Nutzen wir diese Chance!!